

bac²M: Alte Zöpfe abgeschnitten

Die Flughafen Stuttgart GMBH hat in der Zeit von 1995 bis 1999 die Steeb-SC/400-Anlagenbuchhaltung **SAN** auf der Hardwareplattform AS/400 eingesetzt.

Mit der Einführung von SAP im Jahre 1999 konnten nicht alle Vergangenheitsdaten der Steeb-Anlagenbuchhaltung in das SAP-System übernommen werden und mussten zu Recherche- und Infozwecken weiterhin auf einem AS/400-System vorgehalten und für die Benutzer bereitgestellt werden.

Seit 2014 erfolgt die Datenhaltung und Recherche unter Einsatz der Business Analytics Anwendung bac²M des Hauses port²M aus Ludwigsburg.

Die Ablösung eines speziellen IBM-Systems zur Sicherstellung des Datenzugriffs auf historische Werte und Belege war aus organisatorischer Sicht und unter Kosten-/Nutzenbetrachtungen ein akutes Reorganisationsprojekt. Die port²M-BI-Anwendung bac²M ist für den Einsatz in mittelständischen Unternehmen zur Analyse betriebswirtschaftlicher Daten aus den Bereichen Rechnungswesen Controlling und Warenwirtschaft ausgerichtet.

Die Lösung

port²M betreut als Partner der All-for-one-Steeb AG SC/400 seit 2007 exklusiv und führt neben den Wartungs- und Serviceleistungen rund um SC/400 auch die Entwicklung plattformübergreifender AddOn-Lösungen durch.

Durch die Betreuung der SC/400-Anwender und die Wartung der Steeblösung durch port²M ist die Verknüpfung mit den SC/400-Daten bereits im Standard der Add-On-Lösung bac²M sehr weitreichend.

Die Anforderungen des Flughafens im Bereich der Anlagenbuchhaltung haben im abgeschlossenen Projekt die üblichen Dimensionen gesprengt und für Ergänzungsbedarf gesorgt. Wertbezogen, volumenbezogen und im Bereich der textlichen Beschreibungen hatten die Entwickler besondere Anforderungen in das Analysewerkzeug zu integrieren. Alle Wertebereiche werden parallel dargestellt und kryptische Inhalte aus Parametern und Tabellen werden in Klarschrift bereitgestellt.

Heute verfügt die Flughafen Stuttgart GmbH damit über sämtliche historische Informationen der Anlagenbuchhaltung und ein erhebliches Maß an zusätzlichen Auswahlmöglichkeiten auf einer Windowsplattform. Bei Bedarf könnten auch jederzeit zusätzliche Berichte eingerichtet werden.

Das Werkzeug

bac²M beinhaltet Standardschnittstellen zu den SC/400-Modulen SFW, SER, SLW und SBW, die sowohl eine automatisierte, wie auch eine spontan abrufbare Übertragung der Daten aus SC/400 ermöglichen. Für den Einsatz bei der Flughafengesellschaft ist es lediglich erforderlich, die Daten

statisch bereitzustellen, da aktiv mit dem System nicht mehr gebucht wird. Auch weitere Anwendungsfeatures, wie z.B. die Mehrsprachigkeit werden in diesem Projekt nicht eingesetzt. Zwischen den Analysemöglichkeiten unter SC/400 und innerhalb dem bac²M-Standard liegen allerdings Welten. Die Abfragegeschwindigkeit ist durch die QlikView-Technologie, die als Grundlage für die Berichte dient, um ein Vielfaches schneller. Aus komplexen Queries wurden „3 Mausklicks“. Selektionsmöglichkeiten sind durch die Verfügbarkeit aller Stamm-, Werte- und Beleginformationen gegenüber der Basisanwendung fast grenzenlos und schließen von-bis-Abfragen, Teilbegriffe und Gruppierungen gleich mit ein. Die Integration in Excel ist Standard und erfolgt direkt aus jedem Bericht zur Versendung von Informationen oder zur externen Weiterbearbeitung. Über die grafische Oberfläche und integrierte Diagramme werden weit mehr Informationen auf den ersten Blick dargestellt als im „Green Screen der SAN“. Der Betrieb einer IBM AS/400 ist für die Flughafengesellschaft nach der erfolgten Freigabe von bac²M nicht weiter erforderlich, woraus neben dem Gewinn an Sicherheit und Komfort auch eine schnelle Amortisation für die neue Anwendung resultiert.

Auf einen Blick

Unternehmen:

Flughafen Stuttgart GmbH

Herausforderung:

Sicherung und Weiternutzung der Anlagenwerte von vor 1995 bis 1999,

Aufgabe und Zielsetzung:

Übertragen der historischen Daten,
Berichtsfunktion für Werte und Beschreibungen,
Bereitstellung eines zeitgemäßen Informationssystems

Lösungen und Services:

bac²M Modul SAN
Datenmigration Standard,
Migration Daten älter als 1995,
Berichtserstellung,
Einführung in die BI-Funktionalität

Nutzen:

Reduzierung von Hardwarekosten
Bereinigung Hardware-Infrastruktur
Windowsoberfläche für Analyse
Flexibilität der Abfragemöglichkeiten
Grafische Benutzeroberfläche
Integrationsfähigkeit in Windowswelt